

Hofkapelle in Hinterbaumberg



Am südlichen Ortseingang von Riding nach Osten abbiegend schlängelt sich die Straße am Baumbergerbach entlang nach Vorderbaumberg. Wenn man das Rasthofer-Anwesen durchquert, erblickt man auf dem nördlichen Angerhang eine weiß getünchte Kapelle. Über der Eingangstür an der Giebelseite erhebt sich ein schlanker Dachreiter, der große Ähnlichkeit mit dem von der Sigldinger Kapelle hat. Auf einer gerahmten Holztafel im Innenraum ist St. Georg als Ritter beim Drachensich gemalt mit der Königstochter im linken Bildteil. Die Schrift darunter gibt Auskunft über die Baugeschichte der Kapelle: „Gott und unserer Lieben Frau und dem heiligen Georg zu Ehren hat Georg Hiendlmayer zur ewigen Gedächtnis diese Kapelle bauen lassen Anno 1721. Matthias Höll hat zum Andenken seines Vorfahrs diese Tafel errichten lassen Anno 1817“. Sicher wurde



die Kapelle zu ihrer heutigen Form verändert, vielleicht um 1875. Denn der Schriftsatz fährt fort: „Xaver Hofer ließ alles renovieren 1875, Xaver Rasthofer ließ wieder alles renovieren 1923/24“. Schon am

Blumenschmuck und an der Eingrünung ist zu erkennen, dass die jetzige Besitzerfamilie gleichen Namens für ihre Kapelle die notwendige Pflege aufbringt.

Quellen:

Text aus „Die Kapellen des Landkreises Erding“, Heft 12 / 1991
Bilder Hofkapelle in Hinterbaumberg: Raphael Hackl